

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Zementgebunden
- Einkomponentig
- Sehr hohes Fließvermögen
- Hohe Früh- und Endfestigkeit
- Schwindarm, leicht quellend
- Sehr hohe Frost-Tausalzbeständigkeit nach CDF-Verfahren (BAW-Merkblatt)
- Sulfatbeständig
- Sehr guter Haftverbund auf mineralischen Untergründen
- Erfüllt die Anforderungen gem. DIN 19573 (WW-Schachtkopfmörtel) sowie DAfStb-Vergussmörtelrichtlinie

ANWENDUNGSGEBIETE

- Vergussmörtel für Schachtrahmenregulierung (zylindrisch und konische Form)
- Lunkenfreier Verguss der Fuge zwischen Schachtabdeckungsrahmen und Schachthals
- Höhenausgleich / Nivellierung von Sinkkästen und sonstigen Bauteilrahmen
- Ringraumverfüllung bei Schacht-in-Schacht-Systemen
- REACH-bewertete Expositionsszenarien: Verarbeitung, Wasserkontakt periodisch

VERARBEITUNGSHINWEISE

Untergrundvorbereitung und Vornässen: Siehe Merkblatt „Allgemeine Verarbeitungshinweise für hydraulisch abbindende Schachtringvergussmörtel“.

Mischen: Der Vergussmörtel wird aus dem Werk trockenmörtel ombran FG rapid und Wasser hergestellt. Dazu wird das Wasser vorgelegt, der Werk trockenmörtel eingestreut und beides homogen und klumpenfrei miteinander vermischt, bis eine verarbeitungsgerechte Mischung vorliegt. Es ist temperaturabhängig eine Mischzeit von ca. 60 bis 90 Sekunden einzuhalten. Je höher die Verarbeitungstemperatur liegt, desto kürzer ist das Material zu mischen. Für das Mischen eignen sich vor allem schnell laufende Doppelrührwerke (ca. 500 U/min). Das Anmischen von Hand sowie von Teilmengen ist nicht zulässig.

Mischungsverhältnis: Für 25 kg ombran FG rapid werden 4,0 bis 4,25 l Wasser benötigt. Die gewünschte Konsistenz kann durch Verändern der Wassermenge innerhalb des genannten Bereichs eingestellt werden. Je nach Mischgerät setzt nach ca. 30 Sekunden mischen eine starke Verflüssigung ein; das vorgegebene Mischungsverhältnis ist daher unbedingt einzuhalten.

Vorbereitung / Einbau: Siehe Merkblatt „Allgemeine Verarbeitungshinweise für hydraulisch abbindende Schachtringvergussmörtel“. ombran FG rapid ist zügig nach dem Anmischen einzubauen, jedoch unterstützt eine kurze Reifezeit (temperaturabhängig, < 60 Sekunden) das Ausgasen von Luft einschließen aus dem Mischvorgang. Zusätzlich sollte das Material vor dem Verguss mehrmals mit einer Kelle im Mischgefäß umgerührt werden, um an der Oberfläche auftretende Mikroblasen zu zerstören. Um Luft einschließen beim Verguss zu vermeiden, ist der Hohlraum nur von einer Seite aus kontinuierlich zu vergießen. Der Fließvorgang kann durch Stochern mit einer Drahtschlinge unterstützt werden. Es ist nur so viel ombran FG rapid anzumischen, wie innerhalb der Verarbeitungszeit eingebaut werden kann. Während des Einbaus und der Erhärtungsphase (temperaturabhängig) des Vergussmörtels sind starke Vibrationen und Erschütterungen in der Nähe der Einbaustelle zu vermeiden.

Nachbehandlung / Nacharbeiten: Siehe Merkblatt „Allgemeine Verarbeitungshinweise für hydraulisch abbindende Schachtringvergussmörtel“.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Mischungsverhältnis	Masseteile	25 : 4 - 4,25	Pulverkomponente: Wasser
Verarbeitungszeit	Minuten	ca. 7 - 9	inkl. Anmischen, temperaturabhängig
Aushärtezeit	Minuten	ca. 10 - 15	inkl. Anmischen, temperaturabhängig
Verarbeitungsbedingungen	°C	≥ 5 ≤ 10	Luft-, Untergrund- und Materialtemperatur
Verbrauch	kg/m ²	ca. 1,8	Werk trockenmörtel
Spaltbreite	cm	1 - 6	
Größtkorn	mm	ca. 0,5	
Frischmörtelrohddichte	kg/dm ³	ca. 2,1	
Druckfestigkeit (Wasserlagerung)	N/mm ²		DAfStb-Richtlinie für Vergussmörtel
1 h		> 10	
24 h		ca. 60	
7 d		ca. 90	
28 d		ca. 100	
Biegezugfestigkeit (Wasserlagerung)	N/mm ²		DAfStb-Richtlinie für Vergussmörtel
1 h		ca. 3	
24 h		ca. 8	
7 d		ca. 17	
28 d		ca. 18	
Gerätereinigungsmittel	Wasser		
Farbton	hellgrau (trocken)		
Lieferform	25 kg Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung und bei Temperaturen zwischen 5°C und 25°C in trockener Umgebung mindestens 6 Monate lagerfähig.		
Gebindeentsorgung	Einweggebinde restlos entleeren. Beachten Sie hierzu unser Informationsblatt "Rücknahme restentleerter Transport- und Verkaufsverpackungen". Dieses senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.		

Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Etiketten und den Sicherheitsdatenblättern. GISCODE: ZP1

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von uns angefordert oder im Internet abgerufen werden. [2300016942]